

Samstag, 14. September, 18.00 Uhr (Eröffnungskonzert)
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 01 Hesperion XXI Barcelona
Jordi Savall, Leitung und Viola da gamba
Folias & Canarios
Tanzmusik der Alten und Neuen Welt aus Spanien

Der katalanische Musiker Jordi Savall ist eine Ausnahmeerscheinung. Die meiste Zeit des Jahres ist er irgendwo in der Welt als Gambist oder Dirigent unterwegs. Daneben leitet er mehrere Ensembles und eine Schallplattenfirma, gibt Meisterkurse, forscht nach neuen Werken, entwickelt Projekte, lehrt in Barcelona und an der Juilliard School in New York, produziert Hörbücher und komponiert, veröffentlichte mehr als 240 Aufnahmen mit einer Auflage von mehreren Millionen CDs, ungezählte Preise und Auszeichnungen, überall ausverkaufte Konzertsäle. Jordi Savall schlägt alle Rekorde. Der katalanische Gambist ist einer der ganz Großen und wohl der charismatischste Künstler in der Welt der Alten Musik. Seit über 45 Jahren widmet er sich u.a. der Wiederentdeckung vergessener Meisterwerke. Viele wunderbare Musiker, die wir heute ganz selbstverständlich hören, sind von ihm nach Jahrhunderten aus der Vergessenheit befreit worden und je älter er wird, desto mehr fesselt er mit seiner außergewöhnlichen Aura sein Publikum. Es gibt wohl kaum jemanden, der die Gamba mehr ins Zentrum des Konzertlebens gerückt hat als Jordi Savall. Darüber hinaus hat er mit dem vielfach ausgezeichneten Film „Die siebte Saite“ (mit Gerard Depardieu) durch sein Spiel sein Instrument einem breiten Publikum nähergebracht und erhielt einen „César“ für den besten Soundtrack.



In den achtziger und neunziger Jahren gründete er gleich mehrere Ensembles: Hespèrion XXI, Capella Reial de Catalunya sowie Le Concert des Nations, die er mit den besten Musikern aus aller Welt zusammensetzte. Savall wurde mit mehr als 30 international höchsten Preisen und Auszeichnungen geehrt. Die UNESCO verlieh ihm 2008 den Titel Künstler für den Frieden, die EU ernannte ihn zum Botschafter für den interkulturellen Dialog. 2010 erhielt er den Internationalen Friedensmusikpreis und 2012 für sein Lebenswerk den angesehenen, einem Nobelpreis für Musik gleichkommenden Musikpreis Léonie Sonning. Er erhielt mehrere Ehrendoktorwürden und wurde eben wieder mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet.



Mit einer Besetzung des Ensembles Hesperion XXI ist der großartige Gambist und Ensembleleiter nach seinem gefeierten Konzert vor drei Jahren wieder bei MusicaViva zu Gast, ein vielfacher Wunsch. Gemeinsam mit seinen meisterhaften Musikern, u.a. dem kaum weniger bekannten Harfenisten Andrew Lawrence-King wird der katalanische Musiker und sein Ensemble das Publikum in ein Reich temperamentvoller Klänge und zündender Rhythmen entführen. Wir freuen uns auf einen wunderbaren und spannenden Festivalauftakt.

Sonntag, 15. September, 18.00 Uhr
Klosterkirche, Georgsmarienhütte/Kloster-Oesede

K 02 Hopkinson Smith, Laute
Lautenmusik der Renaissance von John Dowland u.a.

Er ist der unumstrittene Lautenmeister unserer Zeit: Hopkinson Smith, in New York geboren und von der Fachwelt weltweit als der beste Barocklautenist gefeiert. „Prophet of the Lute“ schrieb jüngst ein US-Musikjournalist. Nach seinem mit Auszeichnung abgeschlossenen Studium in Harvard kam er nach Europa, um hier in Katalonien und in Basel zu studieren. Basel, Mekka der Alten-Musik-Szene, ist mittlerweile zu seiner zweiten Heimat geworden. Dort lebt er und lehrt an der berühmten Schola Cantorum Basiliensis. Er war Gründungsmitglied von Jordi Savalls Hespèrion XXI und arbeitete mehrere Jahre mit dem katalanischen Gambenmeister zusammen.



Als Solist konzertiert er weltweit in allen Erdteilen. Daneben wurde er zu mehr als 80 CD-Aufnahmen eingeladen, seine Einspielung von Bachs Lautenwerk wurde mit dem „Grand Prix de Disque“ ausgezeichnet. Ein Kritiker schrieb u.a. über die Aufnahme: „Diese Aufnahme ist eine wahrhaft visionäre Reise in das Denken Bachs aber auch und vor allem eine Mitteilung eines Großmeisters unserer Zeit, die Heiterkeit und tiefe Ergriffenheit in einem ausstrahlt.“ 2007 und 2009 gab Smith Konzerte und Workshops in Palästina unter der Schirmherrschaft der Barenboim-Said-Stiftung und des Kunstrates der Schweiz. 2010 erhielt er von der italienischen Region Puglia eine Auszeichnung unter dem Titel: „Maestro dei maestri, massimo interprete delle musiche per liuto dell'antica Europa Mediterranea“.

Dienstag, 17. September, 20.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 03 Klaus Mertens, Bariton
Ton Koopman, Orgel u. Cembalo
„Willst du dein Herz mir schenken“
Lieder und Kantaten von Händel, Bach und mehr

Für seine Verdienste um die Vokalmusik Bachs wurde Klaus Mertens erst im Juni anlässlich des Bach-Festes Leipzig mit der Bach-Medaille geehrt, eine hohe Auszeichnung. Zu Recht: Seit vielen Jahren wird der Sänger von der Kritik als „überirdisch strahlend“ (klassik.com) oder „wunderbar schlank und klar deklamierend“ (mdr) für seine Interpretationen insbesondere Alter Musik gefeiert. Er wirkte an mehr als 200 CD-Produktionen mit und sang als bisher einziger Sänger, einmalig in der Tonträgergeschichte, alle Bass-Partien sämtlicher Bach-Kantaten sowie der Gesamteinspielung aller Werke Buxtehudes - beides unter Leitung seines langjäh-



rigen Freundes und Weggefährten Ton Koopman. Neben ihm arbeitete Mertens mit Dirigenten wie Herreweghe, Norrington, Hamanocourt, Brüggem, Nagano oder Ivan Fischer und Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, Tonhalle Zürich, Concertgebouw Amsterdam, Tokyo- und Chicago Symphony-Orchestra und vielen weiteren weltweit zusammen. Klaus Mertens ist ein Ausnahme-Sänger.



Ton Koopman gilt als eine der schillerndsten Figuren der internationalen Musikszene. Seine Leistungen als Dirigent, Organist und Cembalist sowie seine Pionierarbeit in der Alten Musik gelten weltweit als wegweisend. Mit seinem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir realisierte er die Gesamtaufnahme aller Kantaten von Johann Sebastian Bach, die mit dem Echo Klassik, dem Prix Hector Berlioz und dem BBC-Award ausgezeichnet, außerdem für den Grammy sowie den Gramophone Award nominiert wurden. Inzwischen ist auch sein nächstes Großprojekt, die Einspielung des Gesamtwerkes Buxtehudes, abgeschlossen. Er ist Ehrenmitglied der Royal Academy of London, Neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen und Preisen wurde ihm 2000 die Ehrendoktorwürde für seine Verdienste um das Lebenswerk Bachs verliehen und 2003 mit dem Königlichen Ritter des Ordens geehrt. Im Laufe seiner einzigartigen Karriere war Koopman auf allen großen Bühnen der Welt zu Gast. Als Gastdirigent arbeitete er außerdem mit dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam, den Berliner Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich und mit allen großen Orchestern in den USA.

Donnerstag, 19. September, 20.00 Uhr
Klosterkirche Malgarten, Bramsche

K 04 Barthold Kuijken, Traversflöte
Ewald Demeyere, Cembalo
Sonaten u. Suiten von G.F. Händel und seine Londoner Kollegen

Vor drei Jahren musste dieses Konzertprogramm wegen Krankheit des Cembalisten Ewald Demeyere leider ausfallen. Nun haben wir das überaus erfolgreiche Duo noch einmal zu unserem Festival eingeladen. Barthold Kuijken zählt zu den beliebtesten Musikern unseres Festivals. Seit mehr als 20 Jahren leitet er während des Festivals im Forum Artium eine Meisterklasse für Traversflöte, die Teilnehmer aus ganz Europa anzieht. Nicht ohne Grund: Sein Spiel ist meisterhaft, die Faszination seines Spiels einmalig. Die internationale Presse bezeichnet ihn als den „besten Traversflötisten weltweit“. Nahezu die gesamte barocke Flötenliteratur ist mit ihm in vielen Aufnahmen dokumentiert und mit international allerhöchsten Preisen ausgezeichnet, zuletzt die Aufnahme aller Flötensonaten von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach, zusammen mit dem kongenialen musikalischen Partner Ewald Demeyere.



Der belgische Cembalist Ewald Demeyere studierte am Königlichen Konservatorium in Antwerpen, an dem er inzwischen als Professor selbst eine Meisterklasse für Cembalo leitet. Er zählt international zu den namhaftesten Cembalisten und

veröffentlichte als Solist und Kammermusiker zahlreiche CDs, insbesondere mit Musik von J.S. Bach und der Bach-Familie. 2007 gründete er das Barockorchester Bach Concentus, mit dem er international erfolgreich ist, zuletzt bei Konzerten in Spanien und Italien.

Freitag, 20. September, 20.00 Uhr
Klosterkirche, Georgsmarienhütte/Kloster-Oesede

K 05 Arianna Savall, Gesang u. Barockharfe
Petter Johansen, Gesang u. Fidel
Ensemble Hirundo Maris
„Die Windrose“ - Lieder u. Songs von Ozeanen und Meeren,
von Seefahrern, Reisenden und der Liebe



Arianna Savall entstammt einer katalanischen Musikerfamilie. Wie ihr Vater, Jordi Savall, international bekannter spanischer Gambist und ihre Mutter, die Sängerin Montserrat Figueras, hat auch sie sich ganz auf Alte Musik spezialisiert. Sie studierte Gesang und Harfe in Barcelona und später an der Schola Cantorum in Basel. Ihre umfangreiche Diskographie und ihr breites Repertoire sind beeindruckend. Sie ist solistisch und mit verschiedenen Ensembles wie Hesperion XXI, La Fenice oder dem Ricercar Consort weltweit aufgetreten und die internationale Presse schwärmt von der „Fee an der Harfe“. 2009 gründete sie mit dem norwegischen Sänger Petter Udland Johansen das Ensemble „Hirundo Maris“ ist. Aus dieser Zusammenarbeit ist der schöpferische Schwerpunkt, die mediterrane und die nordische Musik entstanden.



Das Ensemble ist mit großem Erfolg bei vielen Festivals weltweit aufgetreten, in Barcelona oder Oslo wie in Istanbul oder Paris. Seine letzte CD hat das Ensemble beim renommierten Label ECM aufgenommen. Die Presse schreibt dazu: „Es fällt schwer, dieser superben CD nicht die höchste Wertung zu geben. Das Ensemble spielt einfach zu gut, die Texte und Arrangements sind zu eindringlich und die Liedauswahl eröffnet mit jedem Hören ungeahnte Emotionen und musikalische Entdeckungen. Großartig!“ Wir freuen uns sehr, das Ensemble nach dem unjubelten Konzert vor vier Jahren noch einmal bei Musica erleben zu können.

Sonntag, 22. September, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 06 Jesús Merino, Solovioline
Concerto Köln
Leitung: Markus Hoffmann
J.S. Bach, Violinkonzert d-moll, Ouvertüre Nr. 1 C-Dur
Sinfonien von Jan Dismas Zelenka, Ouvertüre

Concerto Köln - Nach drei Jahren ist das Orchester wieder bei uns zu Gast und MusicaViva-Fans wissen es: Dieses Barockorchester zählt weltweit zu den absoluten Top-Spitzensembles der Alten Musik und ist regelmäßig ein begehrter Gast in den bedeutendsten internationalen Musikmetropolen in Europa, Asien, Australien

weltwärts

Reisen - Länder - Menschen - Abenteuer
Reiseberichte/Multivisions-Shows auf Großbildleinwand
im Rathaus Georgsmarienhütte 2019/2020



Sir Vival blickt zurück:
Querschnitt durch ein aufregendes Leben
Survival - Abenteuer - Menschenrechte

Rüdiger Nehberg

Mittwoch, 04. Dezember 2019, 19.30 Uhr
Sir Vival blickt zurück - Querschnitt durch ein aufregendes Leben
Rüdiger Nehberg, Hamburg



Das Erbe Tibets
Ladakh
auf den Spuren des Glücks

Dieter Glogowski

Freitag, 24. Januar 2020, 19.30 Uhr
Das Erbe Tibets - LADAKH - auf den Spuren des Glücks
Dieter Glogowski, Frankfurt



Bulli-Abenteuer ISLAND

Mit 44 PS über die Insel
aus Feuer und Eis

Peter Gebhard

Mittwoch, 26. Februar 2020, 19.30 Uhr
BULLI-ABENTEUER ISLAND
Peter Gebhard, Paderborn



in Kooperation mit Greenpeace
AN DEN RÄNDERN DER WELT
Markus Mauthe

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr (Nachholtermin)
AN DEN RÄNDERN DER WELT
Markus Mauthe (in Kooperation mit GREENPEACE) Eintritt frei

Veranstalter/Infos: Forum Artium in Kooperation mit der Stadt Georgsmarienhütte
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte und Rathaus GMHütte
Tickets: 16,- Euro/erm. 10,- Euro, Telefon (05401) 34160

und den USA. Leidenschaftliches Musizieren und die ungebrochene Suche nach neuen Wegen sind die besonderen Markenzeichen des Orchesters. Die Diskografie des Ensembles umfasst mittlerweile mehr als 70 CDs, die mit Preisen wie dem ECHO Klassik, dem Grammy Award, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem MIDEM Classic Award, dem Choc du Monde de la Musique, dem Diapason d'Année oder dem Diapason d'Or ausgezeichnet wurden.



Regelmäßig arbeitet Concerto Köln mit so bekannten Namen wie Cecilia Bartoli, Waltraud Meier, Magdalena Kozená oder Andreas Scholl zusammen und hat gerade wieder eine international gefeierte Tournée mit Philippe Jaroussky absolviert. Als Kulturbotschafter der Europäischen Union gehört das Orchester international zu den wichtigsten musikalischen Aushängeschildern.

Dienstag, 24. September, 20.00 Uhr
Schlosskirche, Gut Sutthausen, Osnabrück

K 07 Flautando Köln
Virtuose Musik auf vierzig Blockflöten (Vivaldi, Bach und mehr)



Das renommierte Blockflötenquartett steht seit 25 Jahren für brillantes Zusammenspiel auf höchstem technischen Niveau, gepaart mit Charme und Witz. So souverän, wie sich die vier Musikerinnen auf internationalem Parkett bewegen, so innovativ sind sie beim Entdecken. Mit großem Stilgefühl und Phantasie arrangieren sie Werke verschiedener Epochen und Genres für ihre Besetzung, die mit mehr rund 50 Blockflöten verschiedenster Größe und Bauart aufwartet. Seien es feurige mittelalterliche Spielmannstänze, virtuose Barockkonzerte oder wehmütige Volkslieder - Flautando Köln überrascht immer wieder, begeistert Publikum wie Kritiker. Charmante Moderationen machen die umjubelten Konzerte zu einem stimmigvollen und mitreißenden Gesamterlebnis, in dem Virtuosität selbstverständlich, aber nie Selbstzweck ist. Neben regelmäßigen Aufnahmen für Hörfunk und Fernsehen veröffentlichte Flautando Köln bisher neun CDs. Das Quartett gastierte bei zahlreichen Festivals, u.a. beim Schleswig-Holstein-Festival und beim Rheingau Musikfestival. Konzertreisen führten Flautando Köln nach Zentralamerika, China, Taiwan, Korea und quer durch Europa. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr haben wir das großartige Ensemble noch einmal eingeladen.

Mittwoch, 25. September, 20.00 Uhr
Alte Alexanderkirche, Wallenhorst

**K 08 Han Tol, Blockflöten
Nigel North, Laute**
„Una Suave Melodia“ - Eine süße Melodie
Virtuose Musik für Blockflöte u. Laute aus der frühbarocken Zeit

Der niederländische Musiker Han Tol gilt heute nicht nur als einer der namhaftesten Blockflötisten, sondern zählt seit Festivalbeginn zu den absoluten Publikumslieb-lingen. Neben seiner 30-jährigen Dozententätigkeit im Forum Artium war er mit seinen verschiedenen Ensembles mehrfach zu Gast und hat mit seinem virtuos Können immer wieder die Zuhörer in den Bann gezogen. Fast zehn Jahre war er Mitglied des Flanders Recorder Quartet, mit dem er fast die ganze Welt bereiste. Han Tols Konzertleben ist vielseitig und mit seiner Interpretation italienischer Barockmusik hat er international neue Maßstäbe gesetzt. Als Solist spielte er mit namhaften Dirigenten wie Leonhardt, Hamancourt, Brüggem, Parrott oder Goodman und konzertierte international in den bekanntesten Konzertsälen. Seit vielen Jahren ist Han Tol als Solist und Lehrer in ganz Europa, Amerika und Japan gefragt. Neben seinen Professuren an den Hochschulen in Bremen und Basel wird er regelmäßig zu Meisterkursen in ganz Europa, Israel, den USA und Japan eingeladen.



Nigel North gilt als einer der bedeutendsten Lautenisten weltweit. Er studierte an der Londoner Guildhall School of Music und am Royal College. Bereits 1975 erhielt er eine Professur an der Guildhall, später dann an der Hochschule der Künste in Berlin sowie am Königlichen Konservatorium in Den Haag, bevor er 1999 einem Ruf als Professor am Early Music Institute of Indiana University in Bloomington, USA folgte. Mit Andrew Manze und John Toll gründete er das legendäre Ensemble „Romanesca“, mit dem er zahlreiche preisgekrönte CDs einspielte. Daneben wirkte er als Lautenist bei mehr als einhundert CD-Einspielungen mit, darunter zahlreiche Solo-CDs. Dabei spielte er immer wieder mit so namhaften Ensembles wie The English Concert unter Trevor Pinnock, The Academy of Ancient Music unter Christopher Hogwood oder dem Orchestra of the Age of Enlightenment unter René Jacobs. Mit diesen Ensembles und als Solist konzertierte er weltweit.

Sonntag, 29. September, 18.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 09 Vocalensemble Amarcord
Amarcord pur - die ganze Vielfalt der Vokalmusik
Madrigale, Chansons, Songs und mehr



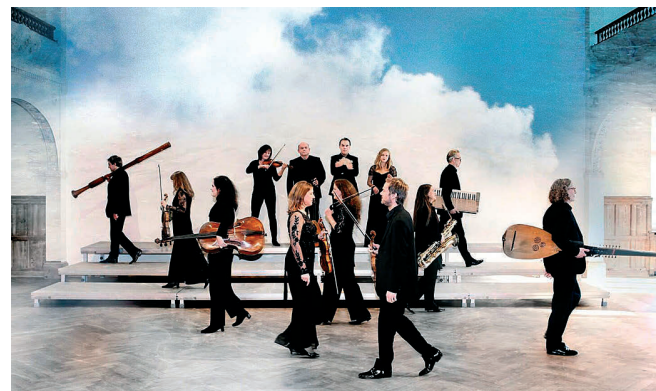
Wo Amarcord auftritt, erntet es Begeisterung. Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor zählt das a-cappella-Ensemble im In- und Ausland zu den wichtigsten Repräsentanten der Musikstadt Leipzig. Amarcord – das sind über tausend Konzerte, Tourneen in 50 Länder auf nahezu allen Kontinenten, zahlreiche CD-Produktionen und Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen. Sie sind durch

musikalische Stile, Genres und Zeiten gewandert und haben die zahllosen Geheimnisse der menschlichen Stimme erkundet. Ob Europa, Amerika, Asien, Afrika oder Australien - die Leipziger Gesangsakrobaten scheuen weder Kulturschock noch polyglotte Verwirrnisse. Das Ensemble Amarcord ist eine Ausnahmerecheinung unter den Vokalensembles, kaum ein anderes verfügt über einen so wandelbaren und doch charakteristischen Klang wie die fünf ehemaligen Thomaner aus Leipzig. Davon legen nicht nur die zahlreichen Wettbewerbspreise, u.a. zwei mal den ECHO Klassik und die vielen CD-Produktionen der Sachsen Zeugnis ab, sondern auch die zahllosen Einladungen zu weltweiten Konzertreisen. Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz - Markenzeichen eines Ensembles, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Dienstag, 01. Oktober, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 10 Lauten Compagny Berlin
Karel Knuk, Barocktrompete
Jaroslav Roucek, Barocktrompete
Leitung: Wolfgang Katschner
„Mit Pauken und Trompeten“ - Frühbarocke Klangpracht

Die Lauten Compagny Berlin ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles. Seit drei Jahrzehnten faszinieren die Konzerte unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner ihre Zuhörer. Ganz gleich, ob als Kammerensemble oder als Opernorchester, mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten überwindet das Ensemble dabei immer wieder Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten. Für ihre aufregenden musikalischen Brückenschläge wurde das Ensemble mehrfach ausgezeichnet. Die CD-Einspielung des Programms Timeless, das Musik des Frühbarock mit Werken von Philip Glass vereint, erhielt 2010 den ECHO Klassik. Mit dem Gewinn des Rheingau Musik Preises 2012 verbindet sich eine Auszeichnung für die innovativen Konzertprogramme der Lauten Compagny.



Regelmäßig tritt das Orchester zusammen mit den beiden tschechischen Trompetern Karel Knuk und Jaroslav Roucek auf, die international zu den fragtesten Spezialisten auf der Naturtrompete gehören. Das Orchester ist regelmäßig zu Gast auf allen nationalen und internationalen bedeutenden Konzertpodien und Festivals, so u.a. im Concertgebouw Amsterdam, im Wiener Musikverein, bei den Händel-Festspielen Halle, beim Rheingau Musik Festival, dem Mosel Musikfestival und beim Oude Muziek Festival Utrecht. Daneben konzertiert das erfolgreiche Barockorchester weltweit. Erst vor wenigen Wochen absolvierte die Lauten Compagny eine umfangreiche Konzertreise durch China. Wir freuen uns über ein furioses Abschlusskonzert des diesjährigen Festivals.

Feiern und genießen **BRUT DARGENT**

Informationen, Kartenservice, Impressum

Anschrift der Konzertorte:

- Ehemalige Kirche, 49170 Hagen a.T.W., Schulstraße
- Bergkirche, 49074 Osnabrück, Bergstraße
- Klosterkirche, 49124 GMHütte/Kloster-Oesede, Klosterstraße
- Kloster Malgarten, 49565 Bramsche, Am Kloster 6
- Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück, Gut Sutthausen
- Alte Alexanderkirche, 49134 Wallenhorst, Im Alten Dorf 5-7

Die Platzkapazität der Konzertorte ist begrenzt. Nutzen Sie daher möglichst den Kartenvorverkauf. Nummerierte bzw. unnummerierte Plätze sind wie folgt:

- Konzert 7 = komplett nummeriert
- Konzert 1,2,3,4,5,6,9,10 = nur Plätze der 1. Kategorie nummeriert
- Konzert 8 = alle Plätze unnummeriert, freie Platzwahl

Die Bearbeitung der Kartenbestellungen erfolgt nach Eingang. Verwenden Sie bitte für Ihre Bestellung den beigefügten Bestellschein oder rufen Sie uns an, um die Karten rechtsverbindlich zu bestellen.

- ◆ Ermäßigte Karten werden nur bei Vorlage (Kopie) einer Berechtigung zugestellt, die auf Verlangen später auch an der Konzertkasse vorgelegt werden muss.
- ◆ Einmal erworbene oder fest bestellte Karten können nicht mehr zurückgenommen werden.
- ◆ Schriftliche Kartenbestellungen können nur bis drei Tage vor dem jeweiligen Konzert bearbeitet werden.
- ◆ Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

Die Eintrittspreise entnehmen Sie dem beigefügten Kartenbestellschein. Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei Konzerten (nur im Forum Artium) gewähren wir einen **Rabatt** in Höhe von 10% auf die Gesamtbestellung. Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Arbeitslose erhalten gegen Nachweis die angegebene Ermäßigung. An den Konzertkassen wird ein Aufschlag von 2,00 Euro (bzw. 1,00 Euro bei ermäßigten Karten) pro Ticket erhoben. Schriftliche/telefonische Kartenbestellungen sind nur möglich beim

- ◆ **Forum Artium, Postfach 1616, 49114 Georgsmarienhütte**
- Weiterer Kartenvorverkauf:
- ◆ **Tourist-Information Osnabrück, Bierstraße 22 (alle Konzerte)**
- ◆ **Gemeindeverwaltung Hagen** (nur für Konzerte in Hagen)
- ◆ **Schreibwaren Fröse, GMHütte** (nur für Konzerte in GMHütte)

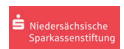
Veranstalter/Durchführung:

FORUM artium
Akademie für Musik und Internationale Meisterkurse
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 34160, Fax 34223
E-Mail: info@forum-artium.de
Internet: www.forum-artium.de
Künstlerische Leitung: Herbert Vieth

Das Festival 2019 wird durchgeführt in Zusammenarbeit, mit Förderung und Unterstützung durch das Land Niedersachsen die NDR Musikförderung Niedersachsen die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück den Landschaftsverband Osnabrücker Land die Stadt Georgsmarienhütte die Gemeinde Hagen a.T.W. die Sparkasse Osnabrück Unser besonderer Dank gilt: BRUT DARGENT & CHENET-Wein Les Grands Chais de France

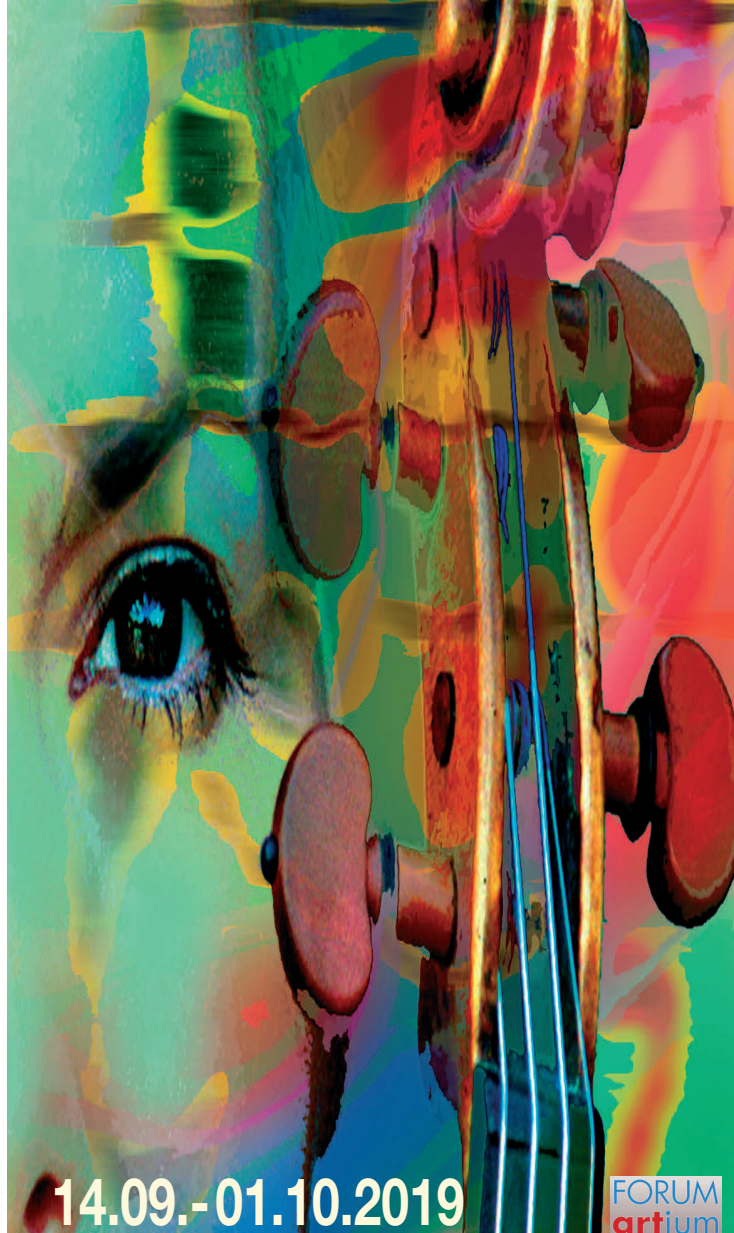
Telefonischer Kartenservice für alle Festivalskonzerte: **05401-35108**

Unsere Sponsoren und Partner:



MUSICAVIVA

Internationales Musikfestival im Osnabrücker Land



14.09.-01.10.2019

